

SAVOIRSOCIAL Jahresbericht 2025

1. Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Die angespannte Fachkräftesituation beschäftigt uns alle – im Alltag, in den Betrieben und in den politischen Diskussionen. Mit der Fachkräftestudie im Sozialbereich, die SAVOIRSOCIAL gemeinsam mit der SASSA lanciert hat, konnten wir letztes Jahr erstmals breit abgestützt aufzeigen, wo die grössten Herausforderungen tatsächlich liegen: weniger bei der Rekrutierung, sondern bei der hohen Fluktuation und der geringen Verweildauer von Fachpersonen. Diese Erkenntnis hat mich besonders beschäftigt, weil sie zeigt, wie dringend wir attraktive und tragfähige Rahmenbedingungen brauchen.

Die Studie steht denn auch im Fokus dieses Jahresberichts. Sie zeigt deutlich: Anerkennung, gute Arbeitsbedingungen, passende Teamzusammensetzungen und eine verlässliche Finanzierung gehören untrennbar zusammen. Als SAVOIRSOCIAL engagieren wir uns deshalb für ein langfristiges Monitoring der Fachkräftesituation, für attraktive Berufsabschlüsse und für mehr Transparenz bei der Anerkennung von Qualifikationen. Das ist kein Sprint, sondern ein Marathon, den wir nur gemeinsam bewältigen können.

Was mir im vergangenen Jahr besonders Freude gemacht hat, war die Premiere der Schweizermeisterschaften Fachperson Betreuung (FaBe) an den SwissSkills. Dort habe ich junge Fachpersonen erlebt, die mit grosser Professionalität, Leidenschaft und Selbstbewusstsein gezeigt haben, was Fachpersonen Betreuung leisten. Der Erfolg von Noann Leuthold – und ebenso das Engagement aller Teilnehmenden – steht sinnbildlich für das enorme Potenzial der nächsten Generation. Solche Momente beflügeln und machen sichtbar, warum sich unser Einsatz lohnt.

Neben diesen Höhepunkten haben wir wichtige Grundlagen gelegt: mit dem Start zur Neuausrichtung der Ausbildung AGS, neuen Empfehlungen für den FaBe-Abschluss und innovativen Projekten in der frühen Kindheit. All das wäre ohne unser gemeinsames Engagement nicht möglich. Dafür danke ich euch herzlich.

Lasst uns diesen Weg gemeinsam weitergehen – für starke Fachkräfte und einen starken Sozialbereich.

Herzlichst

Mariette Zurbriggen
Präsidentin von SAVOIRSOCIAL

2. Spotlight: Rückblick auf ausgewählte Arbeiten, Projekte und Aktivitäten

Die Ausbildung AGS EBA wird neu gedacht

Die Ausbildung Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA wird umfassend erneuert, um den Anforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Im Rahmen der regulären 5-Jahres-Überprüfung haben SAVOIRSOCIAL und OdASanté die Bildungserlasse zur beruflichen Grundbildung «Assistent*in Gesundheit und Soziales EBA» umfassend analysiert. Der Überprüfungsbericht wurde Mitte Juni 2025 in den Vorständen der beiden Dachverbände genehmigt. Entsprechend wurde ein Vorprojekt zur Totalrevision lanciert. Dieses klärt, ob und wie thematische Schwerpunkte gesetzt werden könnten. Ziel ist eine praxisnahe, qualitativ hochwertige Ausbildung mit klaren Anschlussmöglichkeiten an verwandte EFZ-Berufe.

[Mehr lesen](#)

Neue Empfehlungen zum Berufsabschluss FaBe für Erwachsene

Um die Qualität und Einheitlichkeit beim Erwerb des EFZ Fachfrau*mann Betreuung (FaBe) durch Erwachsene weiter zu stärken, hat SAVOIRSOCIAL im Herbst 2025 zwei neue Empfehlungen veröffentlicht. Die erste richtet sich an kantonale Behörden, die für die Umsetzung der verschiedenen Qualifikationswege verantwortlich sind. Die zweite wendet sich an Betriebe, die Erwachsene im Qualifikationsprozess begleiten und beschäftigen. Beide Empfehlungen bieten konkrete Orientierungshilfen und unterstützen eine praxisnahe, faire und transparente Umsetzung in allen Kantonen.

[Mehr lesen](#)

Neuer Berufsabschluss im Bereich Frühe Kindheit: Zwischenziel erreicht

Das Projekt ermöglicht Fachkräften mit einem Abschluss auf Sekundarstufe II, die in den Bereichen frühe Kindheit und/oder Sprachförderung tätig sind, eine eidgenössisch anerkannte Qualifikation auf Tertiärstufe (Berufsprüfung) zu erwerben. Das Projektteam hat das Qualifikationsprofil aufgrund der Rückmeldungen der Branchenanhörung überarbeitet. Genehmigt wurde es von der Steuergruppe. Dieser gehören Vertreter*innen der SODK, des Schweizerischen Spielgruppenleiter*innen-Verbandes (SSLV), von Kibesuisse sowie der kantonalen bzw. regionalen OdA an. Auch der Vorstand von SAVOIRSOCIAL hat das überarbeitete Qualifikationsprofil im Dezember 2025 gutgeheissen. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Ende 2025 wurde das Qualifikationsprofil zudem zur Freigabe beim SBFi eingereicht, damit die nächste Projektphase, nämlich die Entwicklung der Bildungsgrundlagen (Prüfungsordnung und Wegleitung), starten kann.

[Mehr lesen](#)

FaBe schreibt Geschichte: Erste Schweizermeisterschaft entschieden!

Die Premiere der Schweizermeisterschaften FaBe anlässlich der SwissSkills 2025 vom 17. – 20. September war ein Erfolg. Junge Fachpersonen Betreuung sammelten wertvolle Erfahrungen, knüpften Kontakte zu Berufskolleg*innen aus der ganzen Schweiz und machten die Vielfalt dieses Berufes sichtbar.

Noann Leuthold, Fachmann Betreuung im Alters- und Pflegeheim EMS Les Fauvettes (FR), holte die Goldmedaille. Auf Platz zwei folgte Rahel Rauch, Fachfrau Betreuung bei der arwo Stiftung (AG) und auf Platz drei Laura Jacquot, Fachfrau Betreuung beim CHUV (VD). Aber nicht nur diese drei: Alle Teilnehmenden zeigten herausragendes Können und bewiesen, wie viel Professionalität und Talent in der jungen FaBe-Generation steckt.

[Mehr lesen](#)

AWAY: Internationale Berufserfahrungen für FaBe

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt von 2022 – 2024 wird das Austauschprogramm AWAY in Zusammenarbeit mit «Movetia» seit 2025 jährlich als reguläres Angebot durchgeführt. Es bietet Fachpersonen Betreuung (FaBe) die einmalige Gelegenheit, für zwei bis fünf Monate Berufserfahrung in einem anderen europäischen Land zu sammeln. Und das Interesse war auch im vergangenen Jahr gross: Insgesamt nahmen sechs Personen am Programm teil – mit Einsätzen unter anderem in Italien, Schweden und Irland. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden bestätigen den positiven Einfluss des Programms auf ihre fachliche und persönliche Entwicklung sowie auf ihren weiteren beruflichen Werdegang.

[AWAY | SAVOIRSOCIAL](#)

3. FOKUS

Fachkräftestudie im Sozialbereich

Mit der Fachkräftestudie im Sozialbereich haben SAVOIRSOCIAL und die SASSA (Konferenz der Fachhochschulen für Soziale Arbeit Schweiz) eine fundierte Grundlage geschaffen, um die Personalsituation im Sozialbereich differenziert zu analysieren und zentrale Handlungsfelder zu identifizieren. Die Studie wurde im Februar 2025 lanciert und in Webinaren, Workshops mit rund 100 Stakeholdern sowie in zahlreichen Referaten breit diskutiert.

Fluktuation und geringe Verweildauer als zentrale Herausforderungen

Ein zentrales Ergebnis der Studie ist, dass weniger die Rekrutierung als vielmehr die hohe Fluktuation und die geringe Verweildauer die grössten Herausforderungen darstellen. Diese Einschätzung wurde in allen Workshops bestätigt. Der Sozialbereich weist aktuell die Merkmale eines ausgeprägten Arbeitnehmermarktes auf. Das heisst, es besteht eine hohe Konkurrenz um qualifizierte Fachkräfte.

Strukturelle Eigenheiten des Sozialbereichs verschärfen die Konkurrenz um Fachpersonen. So zum Beispiel hohe Präsenzanforderungen, ein politisch bedingter eingeschränkter Handlungsspielraum bei der Lohnentwicklung oder kantonale unterschiedliche Anerkennungen von Qualifikationen. Im Vergleich zum Pflege- oder Bildungsbereich erhält der Sozialbereich zudem noch wenig politische und gesellschaftliche Aufmerksamkeit.

Vier zentrale Handlungsfelder

Trotz der Vielfalt der Arbeitsfelder des Sozialbereichs lassen sich die Herausforderungen in vier übergreifende Themen bündeln, die bearbeitet werden müssten:

- Die **Anerkennung** der Sozialen Arbeit als eigenständige Profession sowie ihres gesellschaftlichen Stellenwerts
- **Skill-Grade-Mix:** Welche Teamzusammensetzung ist sinnvoll? Sowohl hinsichtlich der Qualifikationsniveaus als auch hinsichtlich der verschiedenen Berufe
- **Arbeitsbedingungen:** Dazu gehören vor allem die Attraktivität und Professionalität der Arbeitsstrukturen
- Die **Finanzierung** der Sozialen Arbeit als Voraussetzung für konkurrenzfähige Arbeitsbedingungen

Diese Handlungsfelder sind eng miteinander verknüpft und ein koordiniertes Handeln aller Akteure ist unabdingbar. Arbeitnehmende, Arbeitgebende, Bildungsorganisationen, Politik und Gesellschaft sind unisono gefordert.

Auf dem Weg zum «ObservatoireSocial»

SAVOIRSOCIAL und SASSA führen die gemeinsame Arbeit weiter und bauen ein Monitoring zu den Fachkräften des Sozialbereichs auf, um auch künftig evidenzbasierte Entscheide fällen zu können. Dies ist ein erster Schritt, um die Fachkräftesituation längerfristig zu beobachten. Zusammen mit weiteren Akteuren könnte dies in Richtung eines «ObservatoireSocial» ausgebaut werden. Denn eines ist klar: Die Fachkräftesituation wird sich in den nächsten Jahren weiter zuspitzen und ohne gezielte Massnahmen nicht verschwinden.

Bildungsabschlüsse neu denken – für starke Fachkräfte von morgen

Bei der Weiterentwicklung der Bildungsabschlüsse im Sozialbereich stehen zwei Punkte im Fokus, die sich aus der Fachkräftestudie ableiten lassen. Erstens: Die Berufsabschlüsse müssen für jugendliche und erwachsene Berufsinteressierte gleichermaßen attraktiv und zugänglich sein.

Zweitens muss verstärkt auf die Durchlässigkeit der Berufsabschlüsse im Sozialbereich als auch aus verwandten Branchen in den Sozialbereich hinein geachtet werden. Unter diesem Aspekt ist eine kritische Überprüfung der Bildungssystematik angezeigt.

Als Verein bleibt SAVOIRSOCIAL der zentrale Ort, an dem sich die Organisationen von Arbeitgebenden und Arbeitnehmenden, die Kantone und die kantonalen OdAs regelmässig treffen und zusammen an der Verbesserung der Fachkräftesituation im Sozialbereich arbeiten.



4 Organisation

Frischer Wind im Vorstand

An der Mitgliederversammlung vom 27. Mai 2025 hiess SAVOIRSOCIAL drei neue Mitglieder im Vorstand herzlich willkommen. Sie bringen wertvolle Perspektiven und Expertise aus verschiedenen Branchen und Arbeitsfeldern im Sozialbereich mit:

- Rebecca Durollet, Beauftragte für Ausbildung und sozialpolitische Projekte beim Kanton Waadt; ergänzt den Vorstand als Vertreterin der Fraktion SODK (Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren).
- Nadia Bisang, Co-Geschäftsleiterin von AvenirSocial, bringt ihre Erfahrung aus dem Sozialbereich ein und verstärkt die Fraktion Berufsverbände.
- Philippe Gnaegi, ehemaliger Staatsrat des Kantons Neuenburg und früherer Direktor von Pro Familia Schweiz sowie Dozent an der Universität Neuchâtel, vertritt den Berufsverband Pro Enfance - Plateforme romande pour l'accueil de l'enfance – im Vorstand. Er ist neu ebenfalls Mitglied der Fraktion Berufsverbände.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen den neuen Vorstandsmitgliedern viel Erfolg, Freude und Wirkkraft bei ihrer neuen Aufgabe! An dieser Stelle danken wir nochmals den zurückgetretenen Vorstandsmitgliedern Annina Grob, Claudia Mühlebach, Martin Allemann und Benoît Beuret herzlich für ihr Engagement und die grossartige Zusammenarbeit im Vorstand von SAVOIRSOCIAL. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft!

Eine neue Vertretung aus der SODK war per Ende 2025 noch vakant.



v.l.n.r.: Philippe Gnaegi, Nadia Bisang und Rebecca Durollet

Wechsel auf der Geschäftsstelle

Sieben Jahre Einsatz für die Berufsbildung im Sozialbereich

Per Ende Dezember hat uns unsere langjährige Mitarbeiterin Ursula Zweifel verlassen. Während fast sieben Jahren hat sie als Projektleiterin die Arbeit von SAVOIRSOCIAL entscheidend mitgeprägt. Sie war massgeblich an der Weiterentwicklung des neuen Qualifikationsverfahrens Fachmann*frau Betreuung (QV FaBe) beteiligt und engagierte sich mit grosser Fachkompetenz in zahlreichen Projekten, darunter die Abklärung zum Eidgenössischen Berufsattest AGS, die Stärkung der Berufsmaturität im Sozialbereich und die Bedarfsabklärung Frühe Förderung. Zudem brachte sie sich engagiert in verschiedene Prüfungs- und Qualitätssicherungskommissionen ein.

Besonders in Erinnerung bleibt auch ihr ausserordentlicher Einsatz für die ersten nationalen Berufsmeisterschaften FaBe im vergangenen Jahr. Wir danken Ursula herzlich für ihr grosses Engagement, ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr für den weiteren Weg alles Gute und viel Erfolg.



Fabio Colle neu mit an Bord

Seit Anfang Februar 2025 ist Fabio Colle als Leiter Kommunikation und Berufsmarketing bei SAVOIRSOCIAL tätig. Fabio Colle verfügt über ein MAS in Communication Management und ist seit rund 20 Jahren in der Marketing-Kommunikations-Welt tätig. Erste Erfahrungen in der Verbandskommunikation sammelte er bereits von 2012 bis 2016 in der IV-Stellen-Konferenz (IVSK). Herzlich willkommen!



Wechsel in Kommissionen von SAVOIRSOCIAL

An der Novembersitzung 2025 wurde Maria von Ow als Präsidentin der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität (SKBQ) Fachmann*frau Betreuung verabschiedet. Herzlichen Dank für das grosse Engagement und die gute Zusammenarbeit. Ihre Nachfolgerin wird Joy Schnyder, herzliche Gratulation!

Nadia Bisang, Vorstandsmitglied für AvenirSocial, ist neu Mitglied in der Entwicklungskommission Rahmenlehrpläne HF im Sozialbereich (EK RLP HF).